

Die Gestaltung nachhaltiger Wirtschaftskreisläufe ist eine zentrale Aufgabe für eine lebenswerte Stadt Halle. Hierbei spielt die Vermeidung von Abfall eine besondere Rolle. Reparaturen und Wiederinstandsetzungen von Gebrauchsgegenständen, Elektronik- und Haushaltsgeräten, Kleidung, Möbeln und mehr können dazu einen wichtigen Beitrag leisten und die Lebensdauer dieser Güter deutlich erhöhen. So sieht auch das Abfallkonzept der Stadt Halle die Förderung des Reparaturwesens und von Reparaturnetzwerken vor.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Welche Informationen besitzt die Stadt zu Gewerbetreibenden und Betrieben, die auch oder ausschließlich Reparaturen von Gebrauchsgegenständen (z.B. Elektronik- und Haushaltsgeräte, Kleidung, Schuhe, Möbel, Musikinstrumenten usw.) anbieten?
2. Wie viele solcher Betriebe sind der Stadt bekannt? Bitte - soweit möglich - aufschlüsseln in die Bereiche:
  - Informations- und Kommunikationstechnik
  - Unterhaltungselektronik
  - Haushaltsgeräte
  - Schuhe und Lederwaren
  - Kleidung und Textilien
  - Möbel, Einrichtungsgegenstände, Lampen
  - Fahrräder
  - Uhren und Schmuck
  - Musikinstrumente
  - Fotoapparate
  - Freizeit und Hobby
3. Welche gemeinnützigen Vereine und Initiativen sind der Stadt bekannt, welche im Bereich Reparaturwesen engagiert sind? Mit welchen davon bestehen Kooperationen oder Förderungen?
4. Welche Informationsangebote stellt die Stadt und das Stadtmarketing zu Reparaturmöglichkeiten in Halle zur Verfügung? Im Falle von digitalen Angeboten, auf welchen Webseiten werden diese bereitgestellt? Im Falle von Printangeboten, in welchen Medien werden sie abgedruckt und wo werden diese Medien verteilt?

Gez. Dr. Bodo Meerheim  
Vorsitzender der Fraktion